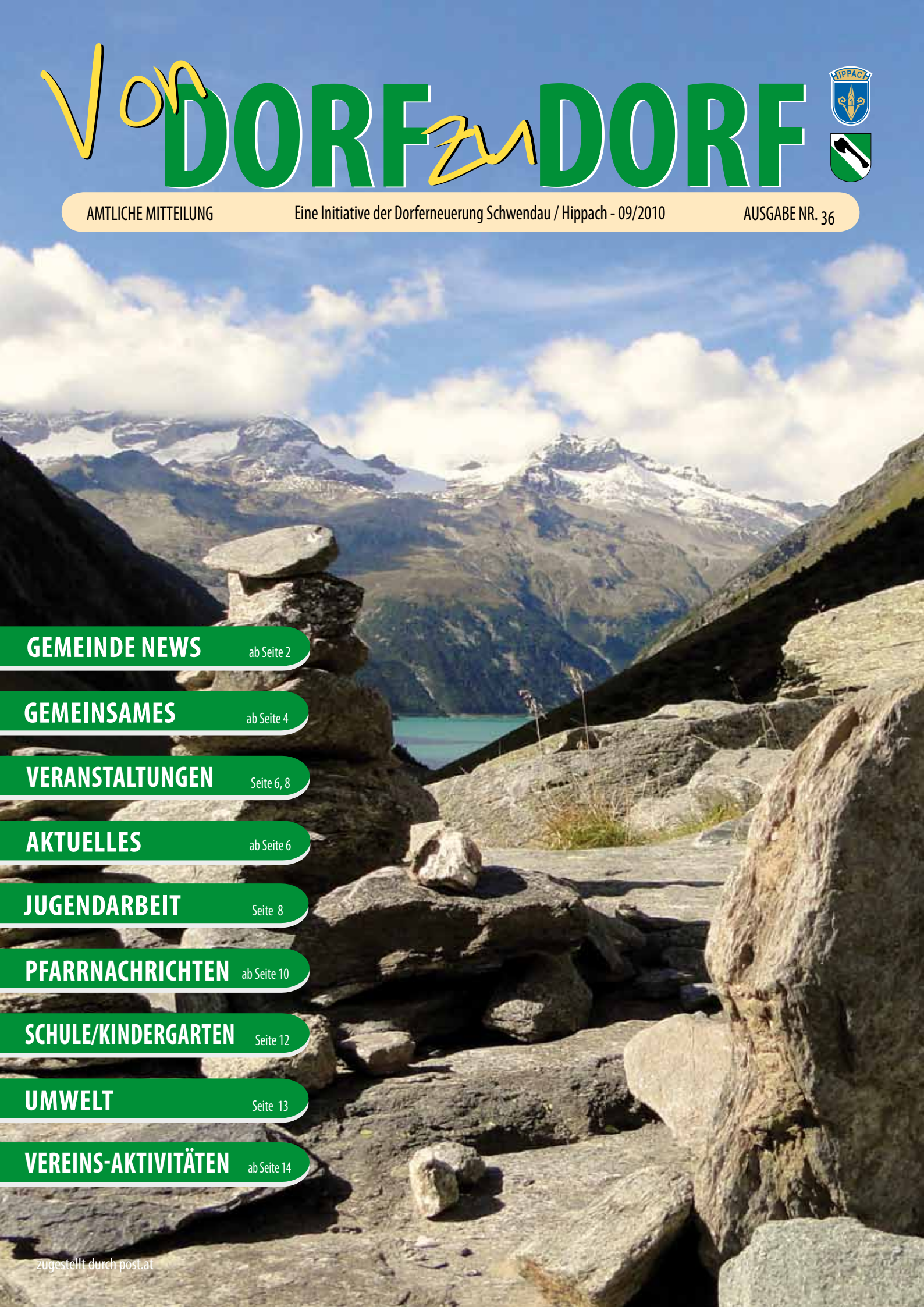
# Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 09/2010 | AUSGABE NR. 36




GEMEINDE NEWS ab Seite 2

GEMEINSAMES ab Seite 4

VERANSTALTUNGEN Seite 6, 8

AKTUELLES ab Seite 6

JUGENDARBEIT Seite 8

PFARRNACHRICHTEN ab Seite 10

SCHULE/KINDERGARTEN Seite 12

UMWELT Seite 13

VEREINS-AKTIVITÄTEN ab Seite 14


zugestellt durch post.at

# Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

## BESCHLUSS FÜR BAU UND FINANZIERUNG ERRICHTUNG HOCHBEHÄLTER MÜHLEN

Die Kostenschätzung der Fa. AEP für die Errichtung des Hochbehälters Mühlen liegt bei € 964.426,93. Anzumerken ist, dass zahlreiche Sicherheitsfaktoren in die Kostenschätzung einbezogen wurden.
Der Bodenaushub, die Felsarbeiten sowie die Überschüttung mit einem geschätzten Gesamtaufwand von € 300.150,00 sollen in das WLV-Verbauungsprojekt einfließen, da der Hochbehälter im Zuge der Verbauungsmaßnahmen verlegt werden muss und die Rohrleitungen, welche sich im zukünftigen Geschiebeablagebecken befinden, müssen ebenfalls verlegt werden. Somit reduzieren sich die Gesamtkosten für die Gemeinde Schwendau auf € 664.276,93 netto. Weites soll um einen ÖKK-Zuschuss angesucht werden, dieser beträgt 15 % der Gesamtkosten, somit € 99.641,54. Der Restaufwand beträgt € 564.635,39 netto.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines neuen Hochbehälters im Ortsteil Mühlen mit einem geschätzten Gesamtaufwand von € 964.426,93. Nach Abzug der in das WLV-Projekt einfließenden Maßnahmen sowie dem 15 %igen ÖKK-Zuschuss verbleit ein Restaufwand von ca.
€ 564.635,39 welcher durch eine Darlehensaufnahme finanziert werden soll.

## AUFNAHME EINES DARLEHENS FÜR ABLÖSE WOHNOBJEKTE ZIMMERHÄUSL UND STANGLHÄUSL FÜR DAS PROJEKT DER WLV VERBAUUNG MÜHLEN

Für die Ausführung der Verbauung des Horberg- und Sidanbaches ist die Ablöse der Wohnhäuser „Zimmerhäusl", Herr Hanser Hansjörg, sowie „Stanglhäusl", Herr Sporer Ferdinand, notwendig. Der Aufwand für die Ablöse beträgt lt. Schätzgutachten von Herrn Ing. Luxner Martin € 612.800,00 und ist von der Gemeinde Schwendau zu tragen.

Mit dem Landeshauptmann wurde ein Gespräch bezüglich einer Unterstützung für die Ablöse geführt. Es liegt bereits die schriftliche Zusage vor, daß für die Jahre 2011 bis 2014 eine Subventionszahlung in der Höhe von € 150.000,00 pro Jahr, somit insgesamt € 600.000,00, geleistet wird.
Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (GV Wechselberger Johann) die Darlehensaufnahme bei der Hypo-Tirol-Bank als Billigstbieter zur Finanzierung der Gebäudeablöse „Zimmerhäusl" und „Stanglhäusl" im Zuge der Verbauung des Horberg- und Sidanbaches. Das Kreditvolumen beträgt € 600.000,00 und wird mit dem 3-Monats-Euribor zuzügl. 0,40 %-Punkte Aufschlag verzinst. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre.

## SANIERUNG RADWEGBRÜCKE SIDAN

Die in die Jahre gekommene und baufällig gewordene Radwegbrücke Sidan musste erneuert werden. Die Arbeiten wurden durch die Gemeindearbeiter in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Mayrhofen - Hippach durchgeführt.

## BAUBESCHLUSS UND FINANZIERUNG FÜR DIE VERBAUUNGSMASSNAHMEN DES HORBERG UND SIDANBACHES IM ORTSTEIL MÜHLEN

Das Projekt zur Verbauung des Horberg- und Sidanbaches sowie Errichtung Steinschlagschutzdamm Wohngebiet Neu-Burgstall liegt derzeit bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz mit dem Ansuchen um naturschutz-, wasser- und forstrechtliche Bewilligung.

Die Dammlänge beträgt ca. 280 m und weist eine Kubatur von 45.000 $m^3$ auf. Das zu errichtende Steinschlagschutznetz hat eine Länge von 150 m. Die Höhe des Dammes beträgt 7 m. Die Kosten für die Errichtung in der Höhe von € 270.000,00 fließen in das Verbauungsprojekt für den Horberg- und Sidanbach ein, da der Steinschlagschutzdamm mit Material aus der Verbauungsmaßnahme errichtet wird. Mit der Errichtung des notwendigen Erschließungsweges soll im Herbst 2010 begonnen werden.

Die Errichtung des Steinschlagschutzdammes Neu-Burgstall und des Geschieberückhaltebeckens Mühlen erfolgt im Zeitraum 2011 bis 2013, die Verbauung des Sidanbaches unterhalb des Geschieberückhaltebeckens erfolgt im Zeitraum 2014 bis 2018.

Der Investitionsbeitrag der Gemeinde Schwendau an die WLV für die Verbauung des Horberg- und Sidanbaches mit Errichtung Steinschlagschutzdamm Wohngebiet Neu-Burgstall beträgt € 918.000,00 und sollen aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes finanziert werden. Die Gesamtkosten des Projektes setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|---|---|---|
| Bund | 60 % | € 3.240.000,00 |
| Land | 21 % | € 1.134.000,00 |
| Landesstraße | 2 % | € 108.000,00 |
| Gemeinde | 17 % | € 918.000,00 |
| **Gesamtbaukosten** | | **€ 5.400.000,00** |

Anzumerken ist, dass der Beitrag des Landes nach einem Gespräch mit LR Anton Steixner von ursprünglich 18 % auf 21 % erhöht wurde, somit verringert sich der Gemeindebeitrag von 20 % auf 17 % (entspricht einer Verringerung von € 162.000,00)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung der Baumaßnahmen für die Verbauung des Horberg- und Sidanbaches mit Errichtung des Steinschlagschutzdammes für das Wohngebiet Neu-Burgtall lt. vorliegendem Projekt der Wildbach- und Lawinenverbauung. Die Beitragszahlung der Gemeinde Schwendau beträgt € 918.000,00, aufgeteilt auf acht Jahre.

**NEUIGKEITEN UND AKTUELLE GEMEINDERATSPROTOKOLLE AUCH UNTER WWW.SCHWENDAU.AT**

## ANTRAG AUF BAUBEWILLIGUNG FÜR DEN AUSBAU GEMEINDESTRASSE MIT GEHSTEIG VON KREISVERKEHR SIDAN BIS BURGSTALL GH ZILLERTAL

Am 02. Juli 2010 hat die Projektvorstellung für alle betroffenen Grundbesitzer und Anrainer stattgefunden. Großteils waren diese anwesend, einige Betroffene haben einen späteren Termin vereinbart. Grundsätzlich kann angemerkt werden, dass eine positive Resonanz zu verzeichnen ist.

Die Grundablöse beträgt für Freiland € 26,00 pro m², für Bauland € 75,00 pro m². Nach Information von Ing. Hollaus Günther vom Baubezirksamt beträgt die Grundablöse ca. 40 % des ortsüblichen Baulandpreises. Der wohnbaugeförderte Baulandpreis beträgt € 224,00 pro m², 40 % davon entsprechen € 90,00. Bgm. Hauser schlägt vor, die Grundablöse für Bauland in der Gemeinde Schwendau grundsätzlich auf € 90,00 zu erhöhen.

Die Randsteine sollen in abgeschrägter Form erfolgen. Nach Abschluss der Arbeiten weist die Straße eine Breite von 4,80 m auf, was einen Begegnungsverkehr mit zwei PKW´s ermöglicht. Die Ausführung sollte idealerweise in drei Bauabschnitten erfolgen.
Die Projektkosten setzten sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Randsteine | 111.340,80 € |
| Gehsteig | 183.711,60 € |
| Straße | 676.800,00 € |
| | 971.852,40 € |
| 10 % Baustellengemeinkosten | 97.185,24 € |
| 5 % Unvorhergesehenes | 48.592,62 € |
| **brutto** | **1.117.630,26 €** |

Für die Grundablösen ist ein Gesamtaufwand von ca. € 112.800,00 vorzusehen.

Frau Bgm.-Stv. Rauch Theresia informiert, dass sich LR Steixner Anton positiv zu einer finanziellen Beteiligung geäußert hat. Die Gemeinde Schwendau hat auf die Übernahme der Landesstraße in das Gemeindegut aus dem Jahr 2000 hingewiesen und auf versteckte Mängel aufmerksam gemacht.

Die TIGAS hat eine finanzielle Beteiligung an der Straßensanierung zugesagt, da nach erfolgter Leitungsverlegung starke Absenkungen im Straßenbereich entstanden sind.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei Bgm. Hauser Franz die straßenbaurechtliche Bewilligung zu beantragen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Grundablöse für Bauland im Gemeindegebiet von Schwendau von vormals € 75,00 / m² auf € 90,00 / m² zu erhöhen.**

## AUFTRAGSVERGABE FÜR ÜBERARBEITUNG RAUMORDNUNGSKONZEPT UND FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Auftragsvergabe für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie Neuerlassung des Flächenwidmungsplanes an Herrn Architekt DI Hans-Peter Kircher mit einem Aufwand von € 14.000,00 netto lt. vorliegendem Angebot. Mit der strategischen Umweltprüfung wird Mag. Indrist Michael mit einem Aufwand von € 4.790,00 lt. vorliegendem Angebot bauftragt.

## PERSONALANGELEGENHEITEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung von Herrn Hundsbichler Hansjörg als Außendienstmitarbeiter. Das Dienstverhältnis beginnt am 28.06.2010 und endet am 27.07.2011, das Beschäftigungsausmaß beträgt 50 % der Vollbeschäftigung. Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Das Dienstverhältnis wird durch die Eingliederungsaktion Come-back des AMS gefördert.

## ANKAUF / AUSTAUSCH TRAKTOR MIT SCHNEERÄUMGERÄTEN

Derzeit ist die Schneeräumung und Streuung vom Sidanbach bis Kreuzlau an den Maschinenring, Herrn Kröll Michael, ausgelagert. Die Räumung und Streuung des Wegenetzes ab Sidanbach bis Johann-Sponring-Straße, der gesamten Gehsteige, der Parkplätze und Privatstraßen werden von der Gemeinde übernommen. Falls diese Regelung weiterhin bestehen soll, ist der Ankauf eines großen Traktors für die Schneeräumung sowie eines kleinen Gerätes für Gehsteige, Parkplätze und Privatstraßen notwendig. Der Traktor der Gemeinde Schwendau wurde 1988 angeschafft, das gebrauchte Schneeräumgerät im Jahr 2008. Für beide Fahrzeuge müssen jährliche hohe Reparaturkosten aufgewendet werden.

Für den Ankauf eines neuen Traktors wurden zahlreiche Angebote eingeholt, welche vom Straßenausschuss vorgeprüft wurden.
Bgm. Hauser stellt den Antrag, die Geräte der Gemeinde Schwendau lt. Angebot der Fa. Eberharter, Aschau, auszutauschen. Der Bruttoaufwand beträgt inkl. GPS-Aufzeichnung beim Streugerät € 125.208,00.

**Eberharter -Aschau**

Type: SAME IRON 6-Zylinder inkl. SAME SOLARIS 51 PS 121 PS, inkl. Gerät mit Frontlader, Schneepflug für beide Traktoren, Salzstreuer, Fräse:

| | |
|---|---|
| netto: | 161.700,00 € |
| brutto: | 194.040,00 € |
| Rückkauf brutto: | 71.640,00 € |
| Nachlass | - 2 % Skonto berücksichtigt |
| **Gesamt netto** | **99.960,00 €** |
| Gesamt brutto | 119.952,00 € |
| Aufpreis Aufzeichnung GPS | brutto 5.256,00 € |

Die Finanzierung soll über Leasing erfolgen, entsprechende Angebote werden eingeholt. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit sieben Ja-Stimmen (Bgm. Hauser Franz, GV Geisler Johannes, GR Hauser Christian, GR Schneeberger Gerhard, GR Monai Thomas, GR Kröll Michaela, GR Bstieler Markus), vier Nein-Stimmen (GV Wechselberger Johann, GR Emberger Johannes, GR Schiestl Katharina, GR Nill Karl) und zwei Stimmenthaltungen (Bgm.-Stv. Rauch Theresia, GR Anfang Gerhard) zu.

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF 26. NOVEMBER 2010**

## IMPRESSUM

**Redaktion, Verleger und Herausgeber:** Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. November 2010.** Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

**Hersteller:** cgraphics, Claudia Dornauer, 6283 Schwendau, Augasse 9, Tel. 0664/5135414, info@cgraphics.at

**Fotos:** Gemeindearchiv, Würtenberger, Titelseite: Siegerfoto Pair Gerhard

# Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

### ERHÖHUNG DES ERSCHLIESSUNGSKOSTENFAKTORS:

Finanzreferent GR Alexander Tipotsch berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Überprüfungsausschusses vom 31.05.2010 in der eine Erhöhung des Erschließungskostenfaktors von derzeit 3,0 % auf 3,5 % vorgeschlagen wurde.

Es wurde ein Email von Revisor Wolf der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eingebracht, in diesem unter anderem auf Grund der Finanzlage der Gemeinde eine Erhöhung des Erschließungskostenfaktors auf 4 % gefordert wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Erschließungskostenfaktor auf vorerst 3,5 % anzuheben, da dieser Satz in Anlehnung jenem der Nachbargemeinden entspricht.

### ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES IM BEREICH DER GST.NR. 148/1 UND 160/1, KG. SCHWENDBERG:

Es wird einstimmig beschlossen, die beantragte Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst.Nr. 148/1 und 160/1, KG. Schwendberg gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 laut vorliegendem Entwurf von Dipl.Ing. Heinz Ebenbichler, Brandberg, während 4 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

### GENEHMIGUNG DES ENTWURFES EINES ALLGEMEINEN UND ERGÄNZENDEN BEBAUUNGSPLANES FÜR DAS GST.NR. 1041/1, KG. LAIMACH:

Es wird nochmals darauf verwiesen, dass in der Besprechung am 16.06.2010 die in der Auflagefrist vom 24.02. bis 25.03.2010 fristgerecht am 24.03.2010 eingebrachte Stellungnahme der Fam. Eberharter, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Christian Ortner zum allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan für die Gp. 1041/1, KG. Laimach dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde wie auch die Stellungnahme des Sachverständigen Arch. Dr. Georg Cernusca.

In Entsprechung umfangreicher Beratungen im Bauausschuss und Gemeinderat sowie der Empfehlung des Sachverständigen Arch. Dr. Georg Cernusca wird einstimmig beschlossen, den vorliegenden Entwurf vom Architekturbüro Kotai eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 1041/1, KG. Laimach die Genehmigung zu erteilen.

Die Stellungnahme der Fam. Eberharter, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Christian Ortner vom 22.03.2010 wird, mit dem Hinweis auf die Empfehlung des Bausachverständigen, abgewiesen.

## *Wir suchen alte Fotos...*

Die Gemeinde Hippach plant für das Jahr 2011 wieder einen Kalender herauszugeben.

Zur Abwechslung möchten wir dafür alte Fotos als Kalenderblätter verwenden. Wer geeignetes Material (z.B.: Landschaftsaufnahmen, originelle Alltagsszenen dgl.) zur Verfügung stellen kann, möge das/die Foto(s) im Gemeindeamt vorbei bringen, damit sie gescannt werden können.

GEMEINSAMES

# Information der Bürgermeister

In der Landesmusikschule Zillertal werden derzeit insgesamt 842 Schüler unterrichtet, davon 116 Schüler in der Expositur Hippach (entspricht 14 %). Anzumerken ist, dass es bei einigen Instrumenten Wartelisten gibt. Neuer Obmann der LMS Zillertal ist Bgm. Robert Prahmstrahler (vormals Walter Amor).

Neuer Vorsitzender der „Kaiser-Franz-Josef Stiftung" (Altenwohn- und Pflegeheim Zell am Ziller) ist Bgm. Günter Fankhauser (1. Stv. Bgm. Robert Pramstrahler, 2. Stv. Bgm. Alois Fasching). Bgm. Fankhauser folgt Herrn Walter Amor. Schwerpunkt der nächsten Jahre soll die Errichtung eines betreuten Wohn- und Pflegeheimes in Mayrhofen sein. Im Gespräch ist, das angekaufte „Prem-Haus" gegen ein Grundstück im Bereich Einfahrt-Mitte zu tauschen.

Neuer Obmann des Abwasserverbandes Achental-Inntal-Zillertal (AIZ) ist Herr Bgm .Günter Fankhauser (Stv. Zillertal ist Bgm. Wasserer Max, Stv. Inntal/Achental ist Bgm. Ing. Holub Wolfgang).

Im BZK Schwaz gibt es keine Änderungen. Bgm. Hauser Franz bleibt weiterhin Gemeindeverbandsobmann, Stv. ist weiterhin Herr Bgm. Dr. Hans Lintner.

Bei den Zillertaler Verkehrsbetrieben ist Bürgermeister Hundsbichler Gerhard Aufsichtsratvorsitzender.

# Information über Bauvorhaben Mayrhofner Bergbahnen

Bgm. Hauser berichtet über die Hauptversammlung der Mayrhofner Bergbahnen und die zukünftigen Projekte:

**derzeit:**

- Kombibahn Penken (8er Sessel, 10er Kabinen) € 9,5 Mio.
- Umbau Bergstation Ahorn (Genießerberg, Plattform) € 3,5 Mio.

**2011:**

Umbau Talstation Horbergbahn (Ski-Service-Station, Kasenverlegung) € 2,5 Mio.

**2012:**

- Schilift Falscheben € 10,2 Mio.
- 6er-SB Pangert € 12 Mio.

**2013:**

- Anbindung Hochschwendberg: € 14,4 Mio.

**2014:**

- Penkenbahn neu € 44 Mio.
  Verbesserung Anfängerangebot
- Ahornbahn € 0,5 Mio.

Weiters ist derzeit die Errichtung eines Kinderliftes im Bereich der Talstation der Horbergbahn für die Wintersaison 2010 / 2011 geplant. Die Pachtentschädigungen sollen vom TVB getragen werden, den Liftbetrieb sowie die Beschneiung übernimmt die MBB, für Wasser- und Stromkosten soll die Gemeinde aufkommen.

**Für den Zeitraum 2015 bis 2020 ist geplant:**

- Ersatz 4er Sesselbahn Lärchwald € 9 Mio.
- Tappenalm € 5 Mio.
- Talabfahrt Penken – Schwendau € 12 Mio.
- Ersatz Ebenwaldlift € 7 Mio.
- Service und Dienstleistungen auf 20 Jahre verteilt € 6,7 Mio.

Die Gemeinde begrüßt die großen Investitionen, welche die MBB in den nächsten Jahren bereit ist, zu investieren. Bgm. Hauser erklärt, dass der Vorstand der MBB, Herr Michael Rothleitner, den Kinderlift für die Talstation Horbergbahn für die kommende Wintersaison bereits zugesichert hat. Zu bemängeln ist, dass die Talabfahrt Penken – Schwendau, welche bereits seit 1992 im Gespräch ist und von der Ferienregion Hippach-Ramsau-Schwendau im touristischen Sinne gefordert wird, auf den Zeitraum 2015 bis 2020 zurückgesetzt wurde. Von Seiten des TVB ist angedacht, bei einer Gäste- und Einheimischenumfrage die Notwendigkeit der Talabfahrt zu ermitteln.

# Ist das Brauchtum?!

Immer wieder beschweren sich Anrainer über die wöchentlichen Verschmutzungen der Straßen im Frühjahr und Herbst durch Stroh.

Gibt es nicht auch andere Möglichkeiten um die letzte Liebe aufzuzeigen?

# Neubau Sportheim

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haftungsübernahme des Darlehens der Sport- und Freizeitanlagen GmbH für das Projekt „Neubau Sportheim mit Nebenanlagen" in der Höhe von € 365.000,00 ist erteilt worden. Nach Vorsprache beim Landeshauptmann bezüglich einer Förderung des überregionalen Projektes wurde eine Förderung in der Höhe von € 43.000,00 zugesagt.

**PAIR BENJAMIN**
16. September 2010

zur mit Bravour abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung im Beruf Elektroinstallationstechniker mit Schwerpunkt Porzessleittechnik gratulieren wir dir herzlich!!

# 175 Euro Heizkostenzuschuss des Landes: Kinder werden stärker berücksichtigt

## NEUE EINKOMMENSGRENZEN BRINGEN AUSWEITUNG DES BEZIEHERKREISES

Mit dem Heizkostenzuschuss sollen jene Menschen unterstützt werden, die ein geringes Einkommen haben. Aufgrund der Erhöhung der Einkommensgrenzen und der stärkeren Berücksichtigung von Kindern wird der Kreis der möglichen BezieherInnen weiter ausgeweitet. Damit werden vor allem AlleinerzieherInnen und Familien gestärkt. Selbstverständlich anspruchsberechtigt bleiben auch AusgleichszulagenbezieherInnen und BezieherInnen von Pensionsvorschüssen.

Für allein stehende Personen wurden die Netto-Einkommensgrenzen auf 780 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften auf 1.170 Euro und pro im gemeinsamen Haushalt lebendes Kind auf 150 Euro angehoben. Damit können viele zusätzliche Familien den Heizkostenzuschuss in Anspruch nehmen.

Für besondere Härtefälle gibt es einen eigenen Topf. Personen, die die Einkommensgrenzen nur geringfügig überschreiten und aufgrund aktueller Einkommenseinbußen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen, können ebenfalls um den Heizkostenzuschuss ansuchen. Damit können Härtefälle, insbesondere infolge von Arbeitslosigkeit, berücksichtigen werden.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis zum 30. November 2010 bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

**Antragsformular unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss**

# Alte Zeitungen gesucht!

Wilhelm Hofer aus Ramsau, Autor des Buches „Floitenschlagstaude", möchte ein weiteres Buch schreiben. Dafür sucht er alte Zeitschriften wie „Zillertaler Pfarrbote" ab dem Jahr 1914, alte Schriftstücke sowie Aufzeichnungen und Fotos über „Das Zillertal", den „Ersten Weltkrieg", (Pustertal und Pasubio) und über die „Zillertaler Standschützen" (Zillertal und Val Sugana).

Sollten entsprechende Unterlagen verfügbar sein, bitten wir diese in den Gemeindeämtern von Hippach bzw. Schwendau vorbeizubringen, diese können dort kopiert und dann wieder mitgenommen werden.

*Bei den auf den Fotos abgebildeten Soldaten handelt es sich vorwiegend um Männer aus dem Raum Schwendau – Hippach. Sollte jemand Personen erkennen, bitten wir uns dies mitzuteilen.*

# Der 1. Kinderbaggertag am Schwendberg ließ so manches Kinderherz höher schlagen.

Dengg Josef jun. von der Firma Erdbewegungen Dengg hatte gemeinsam mit seinen Angestellten die Idee geboren, für die Kinder mit seinem Fuhrpark einen „Baggertag" zu organisieren und Einnahmen von der Verköstigung für die Kinderkrebshilfe zu spenden.
Am 8. August fand dieses Event bei der Dunkeltalerbrücke am Hochschwendberg statt. Die Jugend hatte die Möglichkeit, bei drei Baggern abwechselnd ihr Können zu versuchen, mit dem großen Traktor wurden derweil andere Kinder herumgefahren. Ponyreiten und Kinderschminken sowie Steine bemalen sorgte für Abwechslung bei den Kleinen.

Ein spezieller Dank gilt allen freiwilligen Helfern und sämtlichen Sachspendern.
Die komplette Auflistung sowie annähernd 400 Fotos können auf der Homepage der Firma Dengg angesehen werden.

**www.erdbewegungen-dengg.at**

Am 14. August wurde der gesamte Umsatz der Veranstaltung in Höhe von € 3.460,00 an Frau Ursula Mattersberger von der Kinderkrebshilfe übergeben.

Nach dem großen Erfolg dieses Nachmittags scheint fast sicher, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden und der Baggernachwuchs mit ungebrochenem Enthusiasmus wieder daran teilnehmen wird.

## VERANSTALTUNGEN

| | |
|---|---|
| 2. Oktober 2010: | Almabtrieb beim „Huabenbauer" in Laimach ab 11.00 Uhr |
| 6. November 2010: | Zillertaler Radlerball beim Hotel Schrofenblick in Burgstall, Beginn: 20.00 Uhr |
| 16. Dezember 2010: | Adventsingen bei der Dorfkapelle Schwendau, Beginn: 20.00 Uhr |

Veranstaltungstermine „Kultur im Dorf" findet man auf der Rückseite!

# Die Gemeinde Hippach gratuliert

## ZUM 92ER

Eder Emma, Mühltal 408
am 6. August 2010

## ZUM 80ER

Hanser Anna, Laimach 103
am 13. Juli 2010

## ZUM 80ER

Rahm Martha, Laimach 175
am 13. Juli 2010

# Die Gemeinde Schwendau gratuliert

## ZUM 85ER

Jakob Hanser, Dorf 165
am 7. Juli 2010

## ZUR SILBERHOCHZEIT

Lehner Gerhard und Spruijt Astrid
Johann-Sponring-Straße 85/3
am 14. September 2010

*Am 13. Juli überreichte der BH Dr. Karl Mark im Gasthof Neuwirt die Jubiläumsgabe des Landes Tirol an Kröll Maria und Franz sowie Rahm Gertraud und Johann, die das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnten, desweiteren an Eder Frieda und Siegfried, die das äußerst seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten.*

# Standesfälle Hippach

## GEBURTEN

Geisler Luis, Göttstatt 348
Heim Verena, Astbühel 289
Bair Mathilda, Schwendberg 395
Hörhager Lorenz, Schwendberg 270
Hörhager Jakob, Schwendberg 270

# Standesfälle Schwendau

## GEBURTEN

**im Juli**
Wechselberger Marie, Stockach 235

**im August:**
Kreidl Daniel und Kreidl Leonie, Neu-Burgstall 314

## STERBEFÄLLE

Aloisia Rauch „Rieder Loise", Schormis 102
Anna Wechselberger, „Kerberhäusl Anna", Stockach 231
Andreas Wechselberger, Lindenstraße 34

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF 26. NOVEMBER 2010**

kam'in
JUGENDZENTRUM • Hainzenberg · Hippach · Schwendau · Ramsau

## 23. OKTOBER 2010 FILZ DIR WAS!!!

Kunstvolle Handy-Taschen, Bälle und Armbänder für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren. Eveline Hausberger aus Fügen beherrscht das Kunsthandwerk Filzen einfach genial! Sie zeigt euch wie man mit Wolle, warmem Wasser und Schmierseife die coolsten Sachen herstellt.

1 Vormittag ca. 2,5 Stunden - Samstag, 23. Oktober 2010 - von 9.30 bis 12 Uhr – bitte pünktlich sein! - beim Jugendzentrum kam`in, Lindenstraße 11, Schwendau
Anmeldung: bei Astrid Lechner unter Tel. 0699/19 123 777
Kosten: € 7,-- (davon € 5,-- für Material, € 2,-- Kostenbeitrag Juze)

## JEDEN DIENSTAG SCHWERPUNKTTAGE

ab Oktober 2010 bis Juni 2011 von 18:00 Uhr - bis 20.00 Uhr (außer an Feiertagen oder wenn das kam`in geschlossen hat, z.B. Weihnachtsferien)

### KREATIV-WERKSTATT
jeden 1. Dienstag im Monat mit Doris

Gemeinsam basteln, malen, nähen, kreieren, experimentieren, recycling, gestalten und viele coole Techniken kennen lernen. Dabei werden deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Wir bauen auf deine Kreativität und freuen uns auf deine Ideen!!! Unkostenbeitrag pro Person je € 2,-

### „GIRLS ONLY“
jeden 2. Dienstag im Monat mit Astrid

Mädchen unter sich, um viele Themen gemeinsam zu erarbeiten, wie z.B. Outfit und Styling, Schminktipps, Liebe & Co .... Du selbst bestimmst mit, was wir alles miteinander machen! Komm und sei dabei! Komm sei ganz girly! - Kostenlos

### KOSTENLOS BERUFE HAUT
jeden 3. Dienstag im Monat mit Astrid

Wir laden immer zwei Personen ein, die ihren Beruf vorstellen. Hautnah bist du mit dabei und darfst alle Fragen stellen: was man bei diesem Beruf genau macht, wie man den Beruf erlernt und was sonst noch wichtig ist, z.B. Kostümbildner(in), Polizist(in), Nagelstylist(in) – oder was immer euch interessiert - Kostenlos

### „JUST 4 BOYS“
jeden 4. Dienstag im Monat mit Matthias

Nur für Jungs! Hier kannst du alles mitmachen, was Burschen in deinem Alter interessiert. Ob Kartenspielen, trommeln oder Kekse backen! Deine Wünsche werden berücksichtigt! Kostenlos

# *Einweihung der Gschirrkapelle*

Am 11. September wurde auf der Gschirraste die neu errichtete Kapelle eingeweiht. Michael Schöser stiftete das Gotteshaus in Erinnerung an Fürsterzbischof Johannes Geisler, der im Gschirr aufgewachsen war und als Dank für die Genesung von schwerer Krankheit. Die Kapelle wird unter den Schutz von Johannes dem Täufer gestellt. Den Altarraum ziert unter anderem die bei Sanierungsarbeiten auf dem Dachboden der Asthütte gefundene Monstranz.

Zelebriert wurde der Weihegottesdienst von Gastpfarrer Rolf Merkle,der als Hüttenpächter seine Freizeit häufig am Schwendberg verbringt. Das Bläserduo Walter Saurwein - Adi Rinner und der Kirchenchor Hippach umrahmten die stimmungsvolle Feier.

Als Ersatz für die Kollekte ermutigte Michl Schöser die Messbesucher eine Spende für die Flutopfer in Pakistan zu leisten. Die eingegangenen Spenden von € 700,00 werden von ihm verdoppelt. Schöser dankte den vielen Anwesenden fürs Kommen und wünschte sich eine Wiederholung der Bergmesse im nächsten Jahr.

Im Anschluss wurden die zahlreichen Gäste kulinarisch verwöhnt und konnten bei Bilderbuch-Herbstwetter angenehme Stunden mit "Schneidig und krump" verleben.

## WHAT A FEELING!!!

**Musical-Dance-Workshop für Anfänger**

für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren
Nichts ist unmöglich! Jeder kann tanzen lernen und der Spaß-Faktor steht im Vordergrund! Pamela Hofreiter wird mit euch einfache und tolle Choreographien einlernen zu Hits wie „Flashdance“, „Rocky Horror Picture Show“ und „Singing in the rain“!
8 Vormittage zu je 2 Stunden
Schnuppern: Samstag, 18. September 2010 von 10 bis 12 Uhr

Folgetermine: 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10., 6.11., 13.11.,
Zeit: jeweils Samstag von 10 bis 12 Uhr
Ort: im Turnsaal der Volksschule Hippach
Anmeldung: bei Astrid Lechner unter Tel. 0699/19 123 777
Kosten: € 20,-- für den gesamten Kurs

# Sommerferien-Programm 2010

Auch wenn schon seit ein paar Wochen wieder die Schulbank gedrückt wird, so werden sich doch viele gerne an das Ferien-Programm im Sommer 2010 erinnern.
Angefangen wurde am 9. Juli beim Jugendzentrum Kamin mit der Schulschluß-Party, die von der Jugendband Kam` Rock` in mit dem Leiter Steve Summerfield musikalisch umrahmt wurde.
Das Open-Air-Kino mit dem Film „Eine zauberhafte Nanny 2" beim Musikpavillon am 16. Juli begeisterte Groß und Klein.
Am 21. Juli wurden die interessierten Kinder unter der Anleitung von Doris Rieser in die Geheimnisse des Power-Paining eingeführt. Die entstandenen Werke konnten sich sehen lassen.
Am 1. August fand in der Laimacher Dorfaue der Krims-Krams-Kinder-Flohmarkt statt, der vom Katholischen Familienverband betreut wurde.
Am 7. August konnten sich die Kinder beim kunterbunten Kinderfest bei Kletterwand, Rodeo-Reiten, Wackelleine, Hüpfburg u.v.m. so richtig austoben.
Am 14. August wurde die Turnhalle der Hauptschule Hippach wieder zum kleinsten Flughafen der Welt umfunktioniert. Dort fand die Papierflieger-Meisterschaft statt.
Das absolute Highlight stellte wieder der „Große Preis der Lindenstraße" am 29. August dar. Und so wurde schon seit Monaten in so mancher Garage, getüffelt, gebastelt, gehämmert, geschraubt und gemalen, und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. 18 sehr originelle Seifenkisten standen um 13.00 Uhr in Poleposition. Zahlreiche Zuschauer und Betreuer verfolgten den spannenden Wettkampf der insgesamt 22 Piloten bzw. Co-Piloten. Sogar Bgm. Hauser Franz bestritt zum Finale eine Ehrenrunde. Aufgrund der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen konnte dieses Ereignis unfallfrei und mit viel Begeisterung bei Groß und Klein abgehalten werden.

Abschließend möchte sich GR Hauser Christian auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden, Videoverein Mayrhofen, Steve Summerfield, TVB-Mitarbeiter Christian Geisler,Hans Eberharter, Ursula Daum mit dem Kath. Familienverband, Jugendbetreuerin Doris Rieser, dem WSV Hippach, bei den Anrainern, der Fraktion Schwendau, MRC Highsiders sowie allen Preisspendern recht herzlich bedanken.

# 18. - 24.10.2010: Das Highlight im Sommer WOKI WOGO

18 Kinder und zwei Begleiter starteten am Sonntagnachmittag Richtung Oberland zum großen Festival der Kinder in Stams.

*Woche der Kinder - Woche mit Gott*
** Stams in Tirol * 18.-24. Juli 2010*
*Bei der Anreise hatten wir sehr viel Spaß! In der Schule angekommen, packten wir unsere Sachen aus und schon ging es mit dem Begrüßungsabend los. Es war toll! Alle fünf Figuren stellten sich uns vor. Turi Tom und Waltraud, Fabio Fair, Sandy Street, Miriam Magisch und Klaus Kunterbunt. Jeder für sich hatte ein echt tolles Programm vorbereitet! Jeden Tag hatten wir ein anderes Programm und wir wussten nicht, was wir für das Beste finden sollten, denn es war alles voll cool! Unsere Begleiter hatten immer alles im Griff. Es war für sie sicher nicht immer leicht. Wir waren heilfroh darüber, dass sie so gut auf uns aufpassten. Auch gefreut hatte uns, dass wir unseren Pfarrer im WOKI-Shop getroffen hatten. Das Essen, naja es war nicht immer nach unserem Geschmack - wir sind aber auch heikel. Am besten war das Frühstück! Nun komme ich zum Schluß. Wir finden es schade, dass es nur alle vier Jahre stattfindet, sonst wären wir jedes Mal dabei!!! Es war das Beste, was uns heuer im Sommer passierte - Woki-Wogo!*
*Julia und Lisa Dengg*

Es war eine wunderbare Woche mit tollen Eindrücken, vielen neuen Ideen und schönen Erlebnissen auch für uns als Begleiter. Zugegeben: es war auch anstrengend, jedoch unsere 14 Mädchen und 4 Buben waren eine super tolle Gemeinschaft! Wir haben viel gelacht und viel erlebt beim gemeinsamen Wandern, Schwimmen, Basteln, Spielen oder Feiern. Ruhe fanden wir täglich beim gemeinsamen Gebet. Beeindruckend die lebendige Messe mit Bischof Manfred Scheuer am Mittwochabend (wegen Schlechtwetter in der Stiftkirche), wo über 500 Kinder mit den Helfern und Begleitern Gottesdienst feierten. Bei einer gewaltigen Abschlussfeier am Freitag konnten wir alle, zusammen mit einigen angereisten Eltern, eine spannende, lustige und unvergessliche Woche Revue passieren lassen und wir sind uns alle einig: „Es ist schön, solche Freunde zu haben!"

Wir meinen, Stams war ein idealer Ort für diese Veranstaltung und sagen „DANKE" an alle jene die durch ihren Einsatz und ihre großes Engagement diese Woche ermöglichen.

# Kinderkirche

**Bereits am 16. Mai 2010 startete in Hippach Kinderkirche:** Kinderkirche steht für kindgerechtes Kennen lernen einer Wortgottesdienstfeier parallel zum Sonntagsgottesdienst. Die Kinder treffen sich im „alten Schulhaus" und werden anschließend in die Kirche gebracht um miteinander Eucharistie zu feiern.

Mit Begeisterung und großem Interesse beteiligten sich die Kleinen und konnten ihre Gedanken und ihre Freude in den Fürbitten und im gemeinsamen Gesang mitteilen.

Weitere Termine sind 17. Oktober und 21. November

# Familienwanderung

„Ein Tag wie er schöner nicht sein könnte", so war der Eindruck vieler Teilnehmer am heurigen Familienwandertag. Eine kurze Wanderung im Horbergtal mit besinnlichen Texten aus dem Leben Petrus und Impulsen zum eigenen Lebensweg regten zum Nachdenken an. Die Kinder veranschaulichten die Texte auf schöpferische und lebendige Weise: Steine die uns in den Weg gelegt werden, sollen uns nicht behindern, Wegverengungen und Beschwernisse müssen überwunden, bewältigt und hinter uns gelassen werden. Dazwischen war Zeit für Gespräche und Bewunderung der farbenprächtigen Bergwiesen.

Am Ziel der Wanderung lobten und dankten wir Gott mit einer gemeinsamen Andacht, mit Liedern und Gebeten.

Wir vom Familienverband möchten allen, die mitgemacht haben, danken, ganz besonders aber Traudl, Brigitte und Vroni.

# Seminar „achtsame Kommunikation" am 30. August 2010

Wir waren eine bunt gemischte Gruppe: Teilnehmer aus den letzten Seminaren, neue Teilnehmer, Mediatoren und eine Familie (Mutter, Vater, Sohn/22 Jahre). Für unsere Kommunikationstrainerin Julia ein Abenteuer, das sie gerne mit uns erlebt hat. Ich bin zufrieden und mit neuen/alten Vorsätzen nach Hause gegangen. Für mich persönlich war es wieder ein echt toller Abend.

Wir waren 16 Teilnehmer. 10 Interessierten musste ich leider absagen. Unser neuer Raum in der Volksschule war für diese Veranstaltung gut geeignet.

# Ausbildung zum Fließwasserretter im Zillertal

Am 24. April sowie am 8. Mai 2010 veranstaltete die Einsatzstelle Zillertal der Österreichischen Wasserrettung das Seminar „Fließwasserretter". In dieser mehrtägigen Fortbildung werden die Einsatzkräfte auf das Retten in schwierigen Gewässerobjekten vorbereitet. „Der Einsatz in Flüssen wie dem Ziller stellt hohe Anforderungen an die Mannschaft" weiß Kursleiter Florian Troppmair zu berichten. „In diesem Seminar vermitteln wir den Teilnehmern die Gefahren, die in solchen Gewässern zu finden sind, und wie man mit ihnen umgeht." fügt Wildwasserreferent Roland Bernardi, ebenfalls Kursleiter, hinzu. Auf dem Ausbildungsprogramm standen die notwendige Theorie mit Gewässerkunde, das gesicherte Schwimmen in engen Schluchten mit einer hohen Anzahl an natürlichen und künstlichen Hindernissen und Gefahren sowie auch die Seiltechnik, die benötigt wird um sich in Schluchten oder von Brücken schnell zu einem Patienten abzuseilen. Auch das Führen von Wildwasserbooten oder das Retten von Verunfallten mit oder ohne Seilsicherung waren Kursinhalte. Alle diese Lehr- und Prüfungsinhalte wurden im Ziller unter schwierigen Verhältnissen durchgeführt. Die Kursleiter und Prüfer Roland Bernardi und Florian Troppmair konnten am Ende des mehrtägigen Seminars mit Stolz 4 Teilnehmern ihre Urkunde überreichen. Alle vier erhielten auch eine Empfehlung für die Teilnahme an der Wildwasserretter-Ausbildung in Landeck, wo sich Teilnehmer aus ganz Europa für die Rettung bei extremen Wasserverhältnissen vorbereiten.

# Brücken-bauen-Projekt der HS-Hippach erfreut sich vieler Gönner

Auf Initiative von GR Christian Hauser sowie dem Hauptschulverband Hippach und Umgebung wurde im Rahmen des Sommerprogrammes eine Schulparty beim Jugendzentrum „kam`in" veranstaltet.
Profimusiker Steve Summerfield und seine Jugendband sorgten für großartige Stimmung. Diese Stimmung wurde noch angeheizt, als die Frau Vizebürgermeisterin der Gemeinde Schwendau Theresia Rauch eine amerikanische Versteigerung eines großes Gemeinschaftsbildes, das für die Tiroler Jugend-Kunstmesse „Young Art" angefertigt worden war, durchführte. Der Ertrag der Versteigerung sowie der Erlös der Veranstaltung belaufen sich auf Euro 944,19. Die Gemeinden, Hippach, Ramsau und Schwendau steuerten jeweils Euro 300,- aus der Gemeindekasse bei. Somit beträgt die Gesamtsumme Euro 1844,19. Mit dieser stolzen Summe, so Rita Lechner-Dreier, kann wieder ein Teil der Brücke unseres Hauptschulprojektes weitergebaut werden.
„Brücken-bauen" ist ein Projekt der HS-Hippach in Zusammenarbeit mit der Fundgrube Schwendau und der FF Schwendau, in dem es seit 2006 darum geht, durch Schwerpunktthemen sowohl Straßenkindern, bedürftigen alten und kranken Leuten sowie Behinderten in Satu Mare/ Rumänien gleichermaßen zu helfen.
Allen Initiatoren, Beteiligten und Helfern, die an der Party beteiligt waren, gebührt ein herzlicher Dank für ihr Engagement. Besonderer Dank gilt all jenen Firmen, die uns immer wieder beispielhaft unterstützen, im Besonderen möchten wir der Firma Steindl, die uns für die Rumänienreise mit einem Transparent und einem Roll-up ausgestattet hat, unseren Dank aussprechen.
Junge Leute beweisen mit dieser Aktion, dass Fun und soziales Handeln sehr gut unter einen Hut passen.
Im Rahmen der 25 Jahr-Feier der Hauptschule Hippach und Umgebung wird am 09.12.2010 um 20.00 in der HS-Hippach das Projekt Brücken-bauen in Form eines Filmabends vorgestellt. Dabei werden die Besucher auch über die heurige Rumänienreise sowie weitere geplante Projekte informiert.

# Der Kindergarten Hippach stellt sich vor

Die Sportsfreunde
20 Kinder besuchen diese Gruppe und werden von Kindergärtnerin Carina Geisler und Helferin Marlene Klocker beaufsichtigt.

Die Elefantengruppe
20 Kinder tummeln sich um die neue Schaukelanlage und werden von Kindergartenleiterin Cornelia Mair und Helferin Mathilde Kirchler betreut.

# Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

## MERKBLATT FÜR HUNDEBESITZER

Seit 1.1.2010 müssen gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.
Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen die Daten des Eigentümers und die Daten des Hundes in der österreichischen Heimtierdatenbank erfasst werden.
Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Jede Änderung (z.B. Umzug, Tod des Tieres) ist vom Halter über einen der angeführten Wege zu melden.
Falls Sie Ihren Hund bereits kennzeichnen und von einem Tierarzt registrieren haben lassen, vergewissern Sie Sich bitte, ob die Meldung erfolgreich in die Heimtierdatenbank übertragen wurde. Die Übertragung in die Heimtierdatenbank erfolgt nur bei vollständigen Datensätzen.
Falls Ihr Hund noch nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet und / oder in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert ist, sollte dies unverzüglich erfolgen. Für die Durchführung der Meldung bestehen 3 Möglichkeiten.

**1.Registrierung durch einen praktizierenden Tierarzt:**
Tierärzte können die Registrierung z. B. im Zuge der Kennzeichnung in einer privaten Datenbank (z. B. Animal Data) vornehmen. Vollständige Meldungen werden dann in die Heimtierdatenbank übertragen. Die Kosten für die Registrierung sind vom Tierbesitzer zu tragen.
**2.Registrierung durch den Tierhalter selbst:**
Mit einer Bürgerkarte kann der Tierbesitzer über folgende Internetadresse Zugang zur Heimtierdatenbank erhalten und dort die Registrierung selbst vornehmen: http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/ .
**3.Registrierung durch die Behörde in der Heimtierdatenbank**: Bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Registrierungsantrages (download unter http://www.tirol.gv.at/hunderegistrierung/) kann die Eintragung auch durch die für den Wohnsitz des Halters zuständige Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden. Die Gebühren für die Registrierung belaufen sich auf € 28,20 und sind vom Tierbesitzer zu tragen.

Für weitere Fragen wenden Sie Sich bitte an den für Ihren Wohnsitz zuständigen Amtstierarzt.

# Aufruf zum Entrümpeln

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass am Recyclingplatz seit einiger Zeit ein Schuhcontainer vorhanden ist. Müllchef Gerhard nimmt gerne paarweise Schuhe und Stiefel entgegen. Nicht zulässig ist allerdings die Abgabe von Gummistiefeln und Schischuhen.

# Energie Service Zillertal

**Produktunabhängige Beratung**
Mit dem Energie Service Zillertal steht unseren GemeindebürgerInnen jeden ersten und dritten Freitag im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in der Umwelt-Zone-Zillertal zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

**Wärmedämmung, Fenster, neue Heizsysteme**
Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Die Energie-ExpertInnen beantworten gerne auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen, Wohnraumlüftungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes.

**Sanieren bringt's!**
Einen Schwerpunkt bildet die Sanierungsberatung. Um Schäden zu vermeiden, soll bei Sanierungen auf eine gute Ausführungsqualität besonders geachtet werden. In den Beratungsgesprächen werden klassische Problemstellen angesprochen. Gerne informieren die ExpertInnen von Energie Tirol auch über alle Anforderungen der Sanierungsförderung des Landes. Bitte beachten Sie, dass die Förderung mit 31.März 2011 begrenzt ist.

**Zusatzangebot**
Bei einer Gesamtsanierung Ihres Gebäudes, bietet Energie Tirol gerne eine Energieberatung bei Ihnen zu Hause an. Dabei analysiert der Energieberater ihr Gebäude, Einsparungspotentiale werden erhoben und Sanierungsmaßnahmen empfohlen. Für diese Beratungsleistung fällt ein Unkostenbeitrag von 90 Euro für Sie an.

**Beratungstermine**

| | |
|---|---|
| 1. Oktober | 15 – 19 Uhr |
| 15. Oktober | |
| 5. November | |
| 19. November | |

Umwelt-Zone-Zillertal
Johann Sponring Straße 82, 6283 Schwendau
Tel. (05282) 55066, E-Mail: umweltzone@atm.or.at

**Jetzt anrufen!**
Also, am besten gleich anrufen und umfassend informieren. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Energie Service Zillertal ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Umwelt-Zone-Zillertal, der 5 Sterne Region Zillertal und Energie Tirol.

# Schwimmtraining für Kinder mit Abschlussrennen im Schwimmbad Hippach

In den vergangenen Sommerferien wurde im Schwimmbad Hippach von den Bademeistern Toni Loibl und Hans Klausner sowie vom „Trainerurgestein" Fred Lanziner ein Schwimmtraining für Kinder angeboten.
Wetterbedingt waren leider nur 4 Trainingseinheiten möglich, trotzdem haben rund 40 Kinder ihre Schwimmtechnik erheblich verbessern können und auch einiges Neues dazugelernt.
Am Samstag, 21. August traten dann 26 Kinder zum Abschlussrennen an und gaben, angefeuert von den zahlreichen Zuschauern, ihr Bestes sodass es eigentlich nur Sieger gab!
Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren für Sach- und Pokalspenden, beim Bürgermeister Gerhard Hundsbichler sowie ganz besonders bei den Schwimmtrainern Toni, Hans und Fred.

Bis zum Schwimmtraining 2011 alles Gute aus dem Hippacher Schwimmbad.

# Landjugend Schwendberg

Am Freitag den 27. August startete die Landjugend Schwendberg zu einem Ausflug nach Kärnten an den Klopeinersee. Bei schönem Wetter und Wassertemperaturen von 24 °C stand dem Badespaß nichts im Wege. Nach der Heimfahrt am Sonntag ließen wir unsere Reise bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthof Sidan ausklingen. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei unserem Busfahrer Josef.

Am 04. September fand der Melchaball erstmals im Kirchbichlhof in Hippach statt, dieser war ein voller Erfolg, für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Z3 - Die drei Zillertaler". Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Wirtsleuten vom Kirchbichlhof sowie bei allen Helfern bedanken.

# Landjugend Schwendau

**BIG BAG HÜPFEN** Am Vorabend unseres Sommerfests veranstalteten wir heuer erstmals ein Bezirks-Big Bag hüpfen am 25.Juni 2010. In Zweierteams (bevorzugt Mädchen und Junge) wurde im Duell um die Wette gehüpft. Zu Beginn waren die Teilnehmer noch etwas zögerlich, jedoch je näher die Endrunde kam, schenkte man sich nichts mehr. Alle waren mit viel Ehrgeiz und Spass dabei. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

**STOP OVER** Bereits schon traditionell veranstalteten wir am 26.Juni 2010 unser Sommerfest Stop Over. Die Gruppe Wildbach sorgte bei bestem Wetter für Unterhaltung. Die gesamte Vorwoche wurde fleißig aufgebaut, und von allen Mitgliedern wurde großes Engagement gezeigt. Auf diesem Wege möchte sich der Ausschuß bei euch ALLEN für die unermüdliche Unterstützung bei den Auf- und Abbauarbeiten recht herzlich bedanken!

**TAGESAUSFLUG NACH FISS** Am 15.August 2010 starteten wir alle gemeinsam nach Fiss. Dort angekommen, konnten wir bereits während der Gondelfahrt, den „Fisser Flieger" beobachten, und schon da wurde einigen mulmig im Magen. Jedoch ließ sich keiner weder den „Flieger" noch „Skyswing" entgehen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging's mit der Sommerrodelbahn wieder ins Tal. Auf dem nach Hause Weg, stopfen wir noch unsere Mäuler im wahrsten Sinne des Wortes in der „Ritterkuchl zu Hall". Dort wurde eines unserer Mitglieder zum Ritter geschlagen, ein Burgfräulein und dessen Knappen wurden auch erwählt. Es war ein Aktion reicher und lustiger Tag.

# Jungbauernschaft zeigt sich spendenfreudig

Der Ausschuss der LJ/JB Schwendberg übergab an Bürgermeister Gerhard Hundsbichler einen Scheck zur Verwendung für eine Familie in der Gemeinde Hippach aus den Erlösen ihrer zahlreichen Aktivitäten. Der Bürgermeister dankte den jungen Leuten seitens der Gemeinde Hippach für ihr Engagement und ihr immer wieder gezeigtes soziales Gewissen.

# Rückblick auf das 4. Krapfenfest in Schwendau

Auch das „schönste Wetter" am 22. August konnte einen Ansturm auf das 4. Zillertaler Krapfenfest nicht verhindern. Unter den musikalischen Klängen der Großglocknerkapelle Kals, dem Goldriedquintett und der Volkstanzgruppe Höllensteine wurde das kulinarische Angebot von zahlreichen Besuchern genossen. Die Bundesmusikkapelle Hippach als Veranstalter bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Zillertaler Krapfenfest beigetragen haben. Allen Ortsbäuerinnen von Schwendau und Hippach, Kinderbetreuerinnen, dem Reitstall Kiendlerhof sowie den Anrainern und Grundbesitzern, Schonder, Stiedler, Stiegenhauser, Krummer, Fam. Sporer sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt.

Weitere Fotos unter www.blasmusik-zillertal.at oder www.b2g.at

*Bgm. Franz Hauser und Obmann Sporer Christian, stellten sich bei den Ortsbäuerinnen mit einem Schnaps ein*

# Seniorenclub Schwendau

Das erste Halbjahr 2010 war von zahlreichen Aktionen geprägt. Nach dem traditionellen Faschingskränzchen im Jänner und dem Faschingsball des Roten Kreuzes in Schwaz im Februar gab es im März einen interessanten Vortrag der Firma Tauber Optik über Hörhilfen, der gut angenommen wurde. Im April konnten wir uns einen Film über die 800-Jahr-Feier der Gemeinde Schwendau ansehen sowie die Lebensgeschichte von Reiter Monika, die ja bekanntlich 100 Jahre alt wurde. Das leibliche Wohl kam dabei nie zu kurz.
Im Mai starteten wir zu unserer großen 4-Tages-Fahrt, diesmal nach Kärnten, wo wir viel Interessantes sahen, u.a. das Tierpark-Museum in Feld am See, den Dom zu Gurk und Schloss Strassburg. Wir waren in einem guten Hotel untergebracht und unser Chauffeur Thomas brachte uns perfekt zu allen Zielen und wieder nach Hause.

Im Juni fuhren wir ins Bayrische, und zwar an den Spitzingsee, der sehr romantisch gelegen ist und im Juli brachten uns zwei Busse der ZBV zur Kaffeejause auf die Hirschbichl-Alm, wo wir bei schönem Wetter einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.
Die Wandertage brachten uns u.a. auf die Steinbockhütte im Floitental, auf dem Holzweg zum Zellberger Kirchl sowie in die Schwemm- bzw. Klausenalm im Zemmgrund.

Das Kartenspielen ist nach wie vor beliebt und findet jeden Monat am 1. Donnerstag statt.

Am 3. September fand das traditionelle Grillfest mit unserem Bürgermeister Franz Hauser statt. Auch der Jugendverein Chiller Valley Rockers hatte uns eingeladen. Wir trafen uns auf der Tristenbachalm und wurden bestens bewirtet.

Ein herzlicher Dank allen Helfern und Mitwirkenden, besonders dem Jugendverein Chiller Valley Rockers mit ihrem Musikanten Lukas für das nette Programm, den Kuchenbäckerinnen, dem Roten Kreuz Schwaz, dem Wirt Christian und seinem Team, den Fahrern der ZVB und Taxi Eberharter und vor allem unserem Bürgermeister Franz Hauser, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Alles in allem ein aktives Vereinsleben der Schwendauer Senioren, denen an dieser Stelle ein Lob für ihr stets pünktliches Erscheinen ausgesprochen werden soll.

Weitere Fotos unter www.schwendau.at

# PROGRAMM KULTUR IM DORF 2010

## Almabtriebsfest beim Stiendler

**Samstag, 2. Oktober**
ab 14.00 Uhr: Ausklang mit den Jungen Hippacher Musikanten beim Stiendler in Schwendau Dorf

## Eröffnung Kulturtage/Kunstausstellung

**Freitag, 8. Oktober**
19.00 Uhr: Eröffnung der Kulturtage und der Bilderausstellung von Roman Habeler, Mayrhofen und Holzskulpturen von Daniel Bucur, Burgenland.

## Ein humorvoller Abend mit Stücken von Karl Valtenin und vielen anderen

**Freitag, 8. Oktober, Donnerstag, 14. Oktober und Freitag, 15 Oktober**
20.30 Uhr: Aufführung durch den Theaterverein Hippach in der Reme, Eintritt: € 7,- ,
Theatermenü ab 19.00 Uhr € 15,-
Reservierung: 05285 62917

## Bezirkswallfart des Tiroler Kameradschaftsbundes

**Sonntag, 10. Oktober**
09.30 Uhr, Beginn der Heiligen Messe im Pavillon, zelebriert durch Hw. Herrn Pfarrer Mag. Frischmann. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

## Eröffnung der Kunstausstellung von Matthäus Schiestl

**Freitag, 15. Oktober**
18.30 Uhr: In der Raiffeisenpassage Ramsau, werden Zeichnungen und Bilder des Künstlers gezeigt, die Not, Leid und den Tod wiederspiegeln, auch einige religiöse Bilder, die durch die zahllose Vervielfältigung einen schier volkstümlichen Charakter entwickelten.
Ausstellung von 18. Okober bis 17. Dezember 2010

## Streifzug durch Tiroler Gärten

**Mittwoch, 20. Oktober**
20.00 Uhr: Vortrag von Ing. Manfred Putz vom Obst- und Gartenbauverein Tirol im Kultursaal Schwendau-Hippach

## Ein Rückblick auf das Jahr 2008 in Schwendau

**Donnerstag, 21. Okober**
20.00 Uhr: Ein Filmvortrag von Inge und Franz Thallmann im Kultursaal Schwendau-Hippach

## 25 Jahre Hippacher Musikanten

**Freitag, 22. Oktober**
ab 19.00 Uhr: Uraufführung der Hippacher Musikantenmesse in der Pfarrkirche von Mathias Rauch anschließend Jubiläumsfeier in der Reme, Schwendau.

## Auf den Spuren des Schwendauer Kulturpfades

**Dienstag, 26. Oktober**
13.00 Uhr: Treffpunkt bei den Drei Linden
Wanderung zu den sehenswerten Kulturgütern von Schwendau mit anschließendem Törggelen in der Reme. Für die musikalische Untermalung sorgen die Jungen Hippacher Musikanten.

## Vorankündigungen

**Samstag, 6. November**
ab 20.00 Uhr: Zillertaler Radlerball im Hotel Schrofenbilck mit die Hegl, Wildbach, Hokus Pokus, DJ Mox und DJ Flash.B.

**Sonntag, 7. November**
ab 13.00 Uhr: Leonhardiritt vom Dorfzentrum Hippach zu den drei Linden mit Tiersegnung

**Sonntag, 14. November**
9.00 Uhr: Schützenjahrtag der Schützenkompanie Hippach und Cäcilienfeier in der Pfarrkirche Hippach

**Dienstag, 7. Dezember**
20.00 Uhr: Ausstellungseröffnung “25 Jahre Hauptschule Hippach” im Vortragsraum HS Hippach
Die Ausstellung ist noch am 8. Dezember von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

**Donnerstag, 9. Dezember**
20.00 Uhr: Film über Satu Mare Rumänienhilfe in der Hauptschule Hippach

**Samstag, 11. Dezember**
19.30 Uhr: Festveranstaltung “25 Jahre Hauptschule Hippach” in der Hauptschule Hippach

**Donnerstag, 16. Dezember**
ab 20.00 Uhr: Klöpfelsingen bei der Dorfkapelle in Schwendau

Es freuen sich die Dorferneuerung Schwendau, Land Tirol, Wirtsleute und Veranstalter!